

Mischpoke. Familienangelegenheiten * Lesung

15. Juni 2023, 19:30 Uhr, Kulturbahnhof Eller, Vennhauser Allee 89, Düsseldorf

Eintritt frei

7 Autor:innen von „Mischpoke. Familienangelegenheiten“ (Connaisseur Verlag) lesen aus dem Buch. Mit Sven-André Dreyer (auch Moderation), Vera Vorneweg, Tobi Dahmen, half past selber schuld, Laura Jil Beyer, Anne Florack und Alexandra Wehrmann

Über das Buch

Ausgangspunkt des Buchs sind alte Familiendias aus den 1970er und 1980er Jahren. Ziemlich ramponiert, verschmutzt, zerkratzt, aber doch faszinierend. Aus rund 100 Dias durften sich die Autor:innen jeweils ein Motiv aussuchen, um sich davon zu einem Text inspirieren zu lassen. Einzige Vorgabe: Es sollte im weitesten Sinne um das Thema Familie gehen. Entstanden sind Erzählungen, Gedichte, Autobiografisches, sogar eine Sammlung aus E-Mails. Mit den abgebildeten Personen hat keiner der Texte etwas zu tun.

Die lesenden Autor:innen

Sven-André Dreyer arbeitet als freier Journalist und Autor. Er organisiert Lesebühnen und veröffentlichte mehrere Bände mit literarischen Texten. 2018 erschien das Sachbuch „Keine Atempause. Musik aus Düsseldorf“ (Droste Verlag), das als Grundlage für die regelmäßig stattfindende musikalische Stadtführung „The Sound of Düsseldorf“ dient. Für „Google Arts & Culture“ kuratierte er die Online-Ausstellung „Music, Makers and Machines“.

Vera Vorneweg (*1985) lebt als freie Schriftstellerin und Künstlerin in Düsseldorf. Ihr Debüt „Kein Wort zurück“ erschien 2022 im Wartburg-Verlag. Sie erhielt mehrere Preise und Stipendien, zuletzt den Literatur-Förderpreis der Stadt Düsseldorf (2022).

Tobi Dahmen ist Illustrator und Comiczeichner. Er arbeitet für die unterschiedlichsten Auftraggeber und bringt alle paar Jahre ein eigenes Buch heraus. 2015 erschien sein Buch „Fahrradmod“ beim Carlsen Verlag. Gerade arbeitet er an der Graphic Novel „Columbusstraße“, in der er die Geschichten seiner Familie während und nach dem Zweiten Weltkrieg aufarbeitet.

half past selber schuld ist ein Düsseldorfer Künstlerduo. Ilanit Magarshak-Riegg und Sir ladybug beetle produzieren seit 2002 Bühnencomics, Hörcomics, Musik und Filme. Das Duo gilt als Erfinder der Bühnencomics und hat nicht zuletzt durch den Sieg bei der RTL-Castingshow „Die Puppenstars“ (2016) einen größeren Bekanntheitsgrad erreicht. Während der Pandemie produzierten sie das Buch „See the World Like a Human Being“ und das Musikalbum „30.000 Days“.

Laura Jil Beyer realisiert mit ihrem Studio LJB WORKS Projekte zwischen Kunst und Kampagne, Papier und AI, Pop und Aktivismus. Nachts schreibt sie an ihrem Debütroman, der erste Satz lautet: „Herr Treppengeländer stieg aus dem Aufzug.“ Das Buch wird eine Mischung aus „Blade Runner“ und dem Sams. Es wird keine Fortsetzung geben.

Anne Florack ist Autorin und Kolumnistin. Für Musikmagazine rezensiert sie neue Platten, für den „biograph“ schrieb sie die monatliche Ouvertüre und für „VierNull“ berichtet sie über Kunst und Kultur in Düsseldorf. Zusammen mit Sebastian Dalkowski, Claudio Ghin, Johannes Erler und Lena Steeg kuratiert sie außerdem das Literaturprojekt „1000 Zeichen“, das man bei Instagram und in kleinen Print-Editionen findet.

Alexandra Wehrmann ist Journalistin und arbeitet als solche seit vielen Jahren für verschiedene Medien. Seit 2015 betreibt sie das Düsseldorf-Blog theycallitkleinparis. Neben ihrer journalistischen Arbeit organisiert sie Stadtrundgänge und Veranstaltungen. 2021 erschien ihr Buch „Oberbilk. Hinterm Bahnhof“, das sie gemeinsam mit dem Fotografen und Designer Markus Luigs herausgegeben hat. 2022 gründete sie den Connaisseur Verlag. Dort erschien im April 2023 das Buch „Mischpoke. Familienangelegenheiten“.

Die Lesung wird vom Freundeskreis Kulturbahnhof Eller e.V. veranstaltet und durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf gefördert.



Pressekontakt:

Alexandra Wehrmann

0211.789879

0176.38211138

salut@theycallitkleinparis.de